

## 1 Datensatz: DSER – Erstattungen der Arbeitgebераufwendungen

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Daten zur Steuerung</b>					
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt <b>DSER</b>
005-009	005	an	M	VERFAHREN <i>VF</i>	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist <b>AAGER = Erstattungen der Arbeitgebераufwendungen</b>
010-024	015	an	M	ABSENDERNUMMER <i>ABSN</i>	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers des Datensatzes - vormals BBNR-ABSENDER)  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>
025-039	015	an	M	EMPFAENGERNUMMER <i>EPNR</i>	Es ist die Absendernummer des Empfängers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers des Datensatzes - vormals BBNR-EMPFAENGER).  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>nnnnnnnn</b>  In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen.  (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen)  <b>Annnnnnn</b>
040-041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERN</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes <b>01-99</b>
042-061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: <b>jhjmmmtt (Datum)</b> <b>hhmmss (Uhrzeit)</b> <b>msmsms (Mikrosekunde)</b> <b>(Wert &gt; 0 in den letzten 6 Stellen optional)</b>
062-062	001	n	m	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze <b>0 = Datensatz fehlerfrei</b> <b>1 = Datensatz fehlerhaft</b>
063-063	001	n	m	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: <b>n</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
<b>Daten zur Identifikation</b>					
064-075	012	an	K	VSNR VSNR	Versicherungsnummer in der Form: <b>bbttmmjjassp</b>
076-083	008	n	M	GEBURTSDATUM GEBDA	Geburtsdatum des Versicherten im Format <b>jhjmmmtt</b>
084-098	015	an	M	BBNR-VU BBNRVU	Betriebsnummer des Verursachers des Datensatzes (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen).  Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse ist hier die Betriebsnummer des Beschäftigungsbetriebes anzugeben. <b>nnnnnnnn</b>
099-118	020	an	k	AKTENZEICHEN- VERURSACHER AZ-VU	Dieses Feld steht dem Verursacher zur Verfügung. Bei der Datenübermittlung zwischen dem Arbeitgeber und der Krankenkasse: z. B. Aktenzeichen / Personalnummer des Beschäftigten
119-138	020	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
139-153	015	an	M	BBNR-KK BBNRKK	Betriebsnummer der für den Beschäftigten zuständigen Krankenkasse (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>
154-173	020	an	K	AKTENZEICHEN-KK AZ-KK	Dieses Feld steht der Krankenkasse zur Verfügung.
174-188	015	an	K	BBNR- ABRECHNUNGSSTEL LE BBNRAS	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z. B. Steuerberater -8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) <b>nnnnnnnn</b>
189-190	002	n	M	ABGABE-GRUND GD	Grund der Abgabe <b>01 = bei Arbeitsunfähigkeit</b> <b>02 = bei Beschäftigungsverbot nach dem MuSchG</b> <b>03 = bei Mutterschaft</b>
191-198	008	n	M	BESCHÄFTIGT SEIT BESCH-SEIT	Beschäftigungsbeginn in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
199-199	001	n	M	ART DER VERSICHERUNG ART-VERS	<b>0 = in der GKV versichert</b> <b>1 = privat versichert</b> <b>2 = LKK-versichert</b> <b>3 = geringfügige Beschäftigung</b>
200-200	001	an	M	GESCHLECHT GE	Geschlecht <b>M = männlich</b> <b>W = weiblich</b> <b>X = unbestimmt</b> <b>D = divers</b>
201-201	001	n	M	ABRECHNUNGSPROGRAMM APRO	Art des verwendeten Abrechnungsprogramms: <b>1 = systemgeprüftes Entgeltabrechnungsprogramm</b> <b>2 = systemgeprüfte Ausfüllhilfe</b>
202-208	007	an	m	PRODUKT-IDENTIFIER PROD-ID	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm, vergeben.
209-216	008	an	m	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER MOD-ID	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.
217-248	032	an	M	DATENSATZ-ID DS-ID	Eindeutige Kennzeichnung des Datensatzes durch den Ersteller

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
249-280	032	an	K	DATENSATZ-ID URSPRUNGSMELDU NG DSID UR	Bei einer Stornierung ist hier die Datensatz-ID der ursprünglich übermittelten Meldung einzutragen
281-348	68	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
<b>Kennzeichen, welche Datenbausteine vorhanden sind</b>					
349-349	001	an	M	MM-DBARBEITS- UNFÄHIGKEIT MMDBAU	Datenbaustein DBAU – Erstattungen Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit vorhanden: <b>N = Nein</b> <b>J = Ja</b>
350-350	001	an	M	MM-DBBESCHÄFTI- GUNGS-VERBOT MMDBBT	Datenbaustein DBBT – Erstattungen Beschäftigungsverbot vorhanden: <b>N = Nein</b> <b>J = Ja</b>
351-351	001	an	M	MM-DBZUSCHUSS MMDBZU	Datenbaustein DBZU – Erstattungen Mutterschaft vorhanden: <b>N = Nein</b> <b>J = Ja</b>
352-352	001	an	M	MM-DBBANK MMDBBV	Datenbaustein DBBV – Bankverbindung vorhanden: <b>J = Ja</b>
353-353	001	an	M	MM-DBNAME MMDBNA	Datenbaustein DBNA – Name vorhanden: <b>J = Ja</b>
354-354	001	an	M	MM- DBANSPRECHPART- NER MMDBAA	Datenbaustein DBAA – Ansprechpartner Arbeitgeber vorhanden: <b>N = Nein</b> <b>J = Ja</b>
355-355	001	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
356-455	100	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
<b>Daten zum Sachverhalt</b>					
456-xxx					Es folgen ggf. die Datenbausteine gemäß den Angaben zu den Feldern Stellen 349-455. <b>Die Reihenfolge der Datenbausteine muss identisch sein mit der Reihenfolge der Merkmale des DSER.</b> Datenbausteine für Arbeitgeber und die Krankenkassen: – DBAU - Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit – DBBT - Erstattungen Beschäftigungsverbot – DBZU - Erstattung der Mutterschaft – DBBV - Bankverbindung – DBNA - Name – DBAA - Ansprechpartner Arbeitgeber
<b>Daten zum Fehlersachverhalt</b>					
xxx-xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE - Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler-Datenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.

## 1.1 Datenbaustein: DBAU – Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Arbeitsunfähigkeit

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBAU</b>
005-005	001	n	M	KENNZ-VERARBEITUNG <i>KENNZV</i>	Kennzeichen Verarbeitung: <b>0 = Antrag auf Erstattung</b> <b>1 = Stornierung des Erstattungsantrags</b>
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM VOM <i>EZEIT-VOM</i>	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmtt</b>
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM BIS <i>EZEIT-BIS</i>	Ende des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmtt</b>
<u>022-022</u>	<u>001</u>	<u>an</u>	<u>M</u>	<u>RESERVE</u> <u>RESERVE</u>	Blank = Grundstellung
023-031	009	n	M	ENTGELT <i>EG</i>	Entgelt in der Form: <b>EURO/CENT</b> mit zwei Nachkommastellen Angabe in Abhängigkeit vom Feld ARTENTGELT
032-032	001	n	M	ARTENTGELT <i>ARTEG</i>	Art des Entgelts: <b>1 = Stundenlohn</b> <b>2 = monatliches Bruttoarbeitsentgelt</b> <b>3 = Akkordlohn</b>
033-033	001	an	M	ABTRETUNG <i>ABTG</i>	Die Abtretung nach § 5 AAG wird erklärt <b>J = Ja</b> <b>N = Nein</b>
034-038	005	n	M	AUSFALLZEIT <i>AUSFALLZ</i>	Ausgefallene Kalendertage/Arbeitstage/Arbeitsstunden mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>00000 bis 99999</b> (Bei Arbeitsstunden sind Nachkommastellen in Industrieminuten anzugeben, z. B. 02468)
039-039	001	n	M	ARTAUSFALLZEIT <i>ARTAUSFALLZ</i>	Art der Ausfallzeit <b>1 = Kalendertage</b> <b>2 = Arbeitstage</b> <b>3 = Arbeitsstunden</b>
040-043	004	n	m	AZEIT WÖCHENTL <i>AZWOECH</i>	Angabe der wöchentlichen Arbeitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>0000</b> (z. B. 3750)
044-047	004	n	m	AZEIT TÄGL <i>AZTGL</i>	Angabe der täglichen Arbeitszeit in Stunden und Industrieminuten mit zwei Nachkommastellen in der Form: <b>0000</b> (z. B. 0770)
048-056	009	n	M	FORTGEZAHLTES BRUTTO-ARBEITS-ENTGELT <i>FBRUTAU</i>	Fortgezahltes Bruttoarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
057-065	009	n	K	FORTGEZAHLTE ARBEITGEBER- ANTEILE <i>FAGANT</i>	Fortgezahlte Arbeitgeberanteile (ohne Einmalzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>
066-070	005	n	M	ERSTATTUNGSSATZ <i>ESATZ</i>	Prozentsatz der Erstattung in der Form: <b>00000</b> (80% = 08000)
071-079	009	n	M	ERSTATTUNGS- BETRAG <i>EB-U</i>	Erstattungsbetrag in der Form: <b>EURO/CENT</b>
080-080	001	n	K	URSACHE DER ARBEITS- UNFÄHIGKEIT <i>URAU</i>	Kennzeichen Unfall in der Form: <b>0</b> = Grundstellung <b>1</b> = Schädigung durch Dritte <b>2</b> = Arbeitsunfall/Berufskrankheit
081-081	001	an	M	KENNZEICHEN AU- TAG <i>AUTG</i>	Wurde am 1. Arbeitsunfähigkeitstag noch gearbeitet? <b>J</b> = Ja <b>N</b> = Nein
082-085	004	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung
086-093	008	n	M	LETZTER ARBEITSTAG <i>LAT</i>	Letzter Arbeitstag/von Bord am in der Form: <b>jhjmmmt</b>
094-102	009	n	K	ERSTATTUNGSFAE- HIGE ARBEITGEBERZU- WENDUNGEN BAV <i>EZB</i>	Erstattungsfähige Arbeitgeberzuwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge: <b>EURO/CENT</b>
103-111	009	n	m	SV-PFLICHTIGES ARBEITSENTGELT <i>SVAE</i>	SV-pflichtiges Arbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form <b>EURO/CENT</b>
112-202	091	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung

## 1.2 Datenbaustein: DBBT – Erstattung der Arbeitgeberaufwendungen Beschäftigungsverbot

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBBT</b>
005-005	001	an	M	KENNZ-VERARBEITUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: <b>0 = Antrag auf Erstattung</b> <b>1 = Stornierung des Erstattungsantrags</b>
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGSZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
014-021	008	n	M	ERSTAT- TUNGSZEITRAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
<u>022-022</u>	<u>001</u>	<u>an</u>	<u>M</u>	<u>RESERVE</u> <u>RESERVE</u>	Blank = Grundstellung
023-030	008	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung
031-039	009	n	M	FORTGEZAHLTES BRUTTO-ARBEITS- ENTGELT FBRUTAU	Fortgezahltes Bruttoarbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>
040-048	009	n	K	FORTGEZAHLTE ARBEITGEBER- ANTEILE FAGANT	Fortgezahlte Arbeitgeberanteile (ohne Einmalzahlung) in Form: <b>EURO/CENT</b>
049-053	005	n	M	ERSTATTUNGSSATZ ESATZ	Erstattungssatz für das fortgezahlte Bruttoarbeitsentgelt (100% = 10000)
054-062	009	n	M	ERSTATTUNGS- BETRAG EB-U	Erstattungsbetrag in der Form: <b>EURO/CENT</b>
063-063	001	n	M	ART DES BESCHÄFTIGUNGSVE RBOTES ARTBV	Kennzeichen Art des Beschäftigungsverbotes in der Form: <b>0 = individuelles Beschäftigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor)</b> <b>1 = generelles Beschäftigungsverbot</b> <b>2 = teilweise individuelles Beschäftigungsverbot (ärztliches Attest liegt vor)</b> <b>3 = teilweise generelles Beschäftigungsverbot</b>
064-071	008	n	<u>M</u>	MUTMASSLICHER ENTBINDUNGSTAG MUTEN	Mutmaßlicher/ <u>tatsächlicher</u> Entbindungstag in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
072-080	009	n	K	ERSTATTUNGS- FAEHIGE ARBEITGEBERZU- WENDUNGEN BAV EZB	Erstattungsfähige Arbeitgeberzuwendungen zur betrieblichen Altersvorsorge: <b>EURO/CENT</b>

<b>Stellen</b>	<b>Lg</b>	<b>Typ</b>	<b>Art</b>	<b>Name</b>	<b>Inhalt / Erläuterung</b>
081-089	009	n	m	SV-PFLICHTIGES ARBEITSENTGELT SVAE	SV-pflichtiges Arbeitsentgelt (ohne Einmalzahlung) in der Form <b>EURO/CENT</b>
090-180	091	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung

### 1.3 Datenbaustein: DBZU – Erstattung des Arbeitgeberzuschusses Mutterschaft

#### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBZU</b>
005-005	001	n	M	KENNZ-VERARBEI- TUNG KENNZV	Kennzeichen Verarbeitung: <b>0 = Antrag auf Erstattung</b> <b>1 = Stornierung des Erstattungsantrags</b>
006-013	008	n	M	ERSTATTUNGS- ZEITRAUM VOM EZEIT-VOM	Beginn des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
014-021	008	n	M	ERSTATTUNGS- ZEITRAUM BIS EZEIT-BIS	Ende des Erstattungszeitraums in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
<u>022-022</u>	<u>001</u>	<u>an</u>	<u>M</u>	<u>RESERVE</u> <u>RESERVE</u>	Blank = Grundstellung
023-030	008	n	M	SCHUTZFRIST VOM SFRIST-VOM	Beginn der Schutzfrist in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
031-038	008	n	M	SCHUTZFRIST BIS SFRIST-BIS	Ende der Schutzfrist: <b>jhjmmmtt</b>
039-047	009	n	M	BRUTTO MONATLICH BRUTMON	Höhe des monatlichen Bruttoentgelts <b>EURO/CENT</b> <b>(Entgelt für Berechnung des Zuschusses)</b>
048-056	009	n	M	NETTO TÄGLICH NETTG	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt <b>EURO/CENT</b>
057-065	009	n	M	NETTO MONATLICH NETMON	Höhe des monatlichen Nettoarbeitsentgelts <b>EURO/CENT</b>
066-074	009	n	M	ZUSCHUSS ZUM MUG ZUMUG	Zuschuss zum Mutterschaftsgeld (ohne Einmalzahlung) in der Form: <b>EURO/CENT</b>
075-083	009	n	K	NETTOENTGELT AUS ANDERER BESCHÄF- TIGUNG NETBESCH	Kalendertägliches Nettoarbeitsentgelt aus anderer (auch ge- ringfügiger) Beschäftigung <b>EURO/CENT</b>
084-091	008	n	<u>M</u>	MUTMASSLICHER ENTBINDUNGSTAG MUTEN	Mutmaßlicher/ <u>tatsächlicher</u> Entbindungstag in der Form: <b>jhjmmmtt</b>
092-191	100	an	M	RESERVE RESERVE	Blank = Grundstellung

## 1.4 Datenbaustein: DBBV – Bankverbindung

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBBV</b>
005-005	001	n	M	ÜBERWEISUNG/ VERRECHNUNG/ GUTSCHRIFT <i>ÜBVER</i>	Überweisung oder Verrechnung/Gutschrift mit Beitragskonto in der Form: <b>0 = Überweisung</b> <b>1 = Verrechnung</b> <b>2 = Gutschrift</b>
006-011	006	n	m	VERMONAT <i>VERMO</i>	Verrechnung mit dem Beitragsnachweismonat in der Form: <b>jhjjmm</b>
012-021	010	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung
022-029	008	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Blank = Grundstellung
030-063	034	an	m	IBAN <i>IBAN</i>	IBAN (international standardisierte Kontonummer), linksbündig beginnend
064-074	011	an	m	BIC <i>BIC</i>	BIC (international gültige Bankleitzahl)
075-124	050	an	m	KONTOINHABER <i>KTO-INH</i>	Angabe des Kontoinhabers
125-174	050	an	K	VERWENDUNGS- ZWECK <i>VERW-ZWECK</i>	Verwendungszweck

## 1.5 Datenbaustein: DBNA - Name

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBNA</b>
005-034	030	an	M	FAMILIENNAME <i>FMNA</i>	Familienname
035-064	030	an	M	VORNAME <i>VONA</i>	Vorname
065-084	020	an	K	VORSATZWORT <i>VOSA</i>	Vorsatzwort
085-104	020	an	K	NAMENSZUSATZ <i>NAZU</i>	Namenszusatz
105-124	020	an	K	TITEL <i>TITEL</i>	Titel
125-125	001	an	M	RESERVE <i>RESERVE</i>	Reserve

## 1.6 Datenbaustein: DBAA – Ansprechpartner Arbeitgeber

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBAA</b>
005-005	001	an	K	ANREDE- ANSPRECHPARTNER AAG ANR-AA	Anrede des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber <b>M</b> = <i>Männlich</i> <b>W</b> = <i>Weiblich</i>
006-035	030	an	M	NAME- ANSPRECHPARTNER AAG NAME-AA	Name des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber.
036-055	020	an	M	TELEFON- ANSPRECHPARTNER AAG TEL-AA	Rufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).
056-075	020	an	k	FAX- ANSPRECHPARTNER AAG FAX-AA	Faxrufnummer des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren nach dem AAG beim Arbeitgeber gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z. B. statt 0049 besser +49).

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
076-145	070	an	k	EMAIL- ANSPRECHPARTNER AAG EMAIL-AA	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners für das Erstattungsverfahren beim Arbeitgeber nach dem AAG in der Form: <user>@<host>. <domain>. <topleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain =  Bereichsname, in dem der Rechner steht topleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de
146-175	030	an	k	NAME1- BETRIEB NABE1	Name des Betriebes
176-205	030	an	k	NAME2-BETRIEB NABE2	Zweiter Namensbestandteil des Betriebes
206-235	030	an	k	NAME3-BETRIEB NABE3	Dritter Namensbestandteil des Betriebes
236-245	010	an	k	PLZ-BETRIEB PLZB	Postleitzahl des Betriebes
246-279	034	an	k	ORT-BETRIEB ORTB	Betriebssitz
280-312	033	an	k	STRASSE-BETRIEB STRB	Straße des Betriebssitzes
313-321	009	an	k	HAUS-NR-BETRIEB NRB	Hausnummer des Betriebssitzes

## 1.7 Datenbaustein: DBFE - Fehler

### Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen;

Grundstellung = Leerzeichen

n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null

K = Pflichtangabe, soweit bekannt

k = Kannangabe

M = Mussangabe

m = Mussangabe unter Bedingungen

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung
001-004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt <b>DBFE</b>
005-076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Entgelt überschreitet die BBG)